

INFO-ABEND IN KLINIK DORFEN

Herzschwäche nicht unterschätzen

Dorfen – Atemnot, Brustschmerzen, geschwollene Beine: All das kann auf eine Herzschwäche hindeuten. Viele Menschen tun solche Symptome als normale Altersbeschwerden ab. Dr. Walter Ruckdeschel, Internist und Kardiologe am Klinikum Dorfen, warnt vor dieser Einstellung. Am Montagabend eröffnete er in der Eingangshalle des Krankenhauses im Rahmen der bundesweiten Herzwochen eine Infoveranstaltung zum Thema Herzschwäche.

„Sogenannte gewöhnliche Altersleiden geben Anlass zur Klärung“, sagte Ruckdeschel. Denn 1,8 Millionen Deutsche seien von einer Herzinsuffizienz (Schwäche), betroffen, insgesamt vier Prozent der Europäer. 50 Prozent dieser Patienten sterben an einer sogenannten relevanten Herzschwäche.

Dr. Ruckdeschel empfahl den zahlreichen Zuhörern, Mitglied in der Deutschen Herzstiftung zu werden, um regelmäßig Infos zu erhalten und die Organisation zu unterstützen. Günter Schmid, Beauftragter der Stiftung, stellte die Einrichtung, die die



Das Dorfener Kardiologie-Team begrüßte den Herzspezialisten Dr. Antoni und Günter Schmidt (v. l.). FOTO: STEINBAUER

Herzwochen seit 1990 veranstaltet, vor. Als die wichtigsten Pfeiler nannte er die Unabhängigkeit von Pharma- und Geräteherstellern sowie die Tatsache, dass die Herzstiftung eine reine Patientenorganisation sei.

Der Münchner Herzspezialist Dr. Hans-Jürgen Krieg erklärte den Zuhörern, wie das Herz funktioniert und zeigte anschaulich, was bei einem Herzleiden falsch läuft. Er betonte, dass auch Symptome wie verstärkter nächtlicher Harndrang und Appetitlosigkeit Zeichen für eine Herzschwäche sein könnten. Dr. Diethmar Antoni, der eben-

falls in einer Münchner Klinik Herzspezialist ist, beschrieb die verschiedenen Möglichkeiten der Behandlung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren. Zusammenfassend konnte er sagen, dass es „gute Nachrichten“ für die Patienten gebe, da die Möglichkeiten heute sehr ausgereift seien.

Dr. Ruckdeschel erzählte, dass er im Krankenhaus zwar als Nervensäge bekannt sei, da er penibel auf die richtige medikamentöse Behandlung achte: „Häufig ist jedoch Leid und Tod durch eine bessere Behandlung vermeidbar.“ sst

REDAKTION DORFEN

Unterer Markt 10
84405 Dorfen
Tel. (0 80 81) 4 15 21/23
Fax (0 80 81) 4 15 24
dor-anzeiger@
merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

ISEN

Watt-Turnier der Fußballer

Das traditionelle Watt-Turnier der Fußballer findet am Freitag, 20. November, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle (Grottenau) statt. An die Gewinner werden 400 Euro ausgeschüttet, und es gibt Sachpreise. red

Zinner und Band „Auf großer Fahrt“

Einen humoristischen Abend mit Musik versprechen Stephan Zinner und Band mit ihrem Programm „Auf großer Fahrt!“ am Freitag, 20. November, im Klement-Saal in Isen. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 20 Uhr (mit Bewirtung). Die drei Reisenden durchstreifen das Land auf der Suche nach der Nord-West-Passage, der ewigen Jugend, dem Bernsteinzimmer, einer sicheren Geldanlage und dem Glück des Grillens. Karten im Vorverkauf gibt's bei